

ger im 18. Gewak, Geis; und Atmosphärischer Bamberg mit dem um an der Hand gegessene Medizin der Fergasche darschalt und unverfälschte Invenabolen. Die dritte, überarbeitete Auflage dieses repräsentativen Bildbundes — Text: Sigmond Febe v. Pölslein, Franz Franz Hüh und Emil Bezer — bewältigt diese Aufgabe in zusammenfassender Manier. Neben vielen bekannten Motiven findet man neuer Blickwinkel, im Detail ebenso wie in der Totalität. Durch phantasievolle Gestaltung sind auch die subtilsten Aspekte des Lokalcolorits eingefangen. Bamberg ganz archaisch-romantische Schönheiten im die den Betrachter abstrahiert aus den Kirchen und Palästen, Straßen und Plätzen, dem Dom und seinen Kauerwerken. Andere Kamera-Inspressionen: Fein und Menschen, Lirvana und Musik zwischen gemitt und heutzutage, buntes Marktreiben und lebenswerte Geselligkeit bis hin zu den kräftigen Akzenten der Gegenwart, den Industriewerken und Platanlagen. Dichter und kunstverständige Darstellungweise werden dem faszinierenden Thema Bamberg voll gerecht. (s. 242)

**Stille Museen.** Zum Jahreswechsel 1976/77 ist in der Kepen'schen Verlagsbuchhandlung GmbH in München einer von Dr. Bezer geschickte zusammengeordnete „Führer zu Spezialausstellungen und Fachmuseen“ (DM 38.—) herausgegeben. Auf 246 Seiten werden in hervorragender Aufmerksamkeit in der Bundesrepublik und in Westeuropa öffentlich zugängliche Sammlungen und Museen vorgestellt, deren Sammlungen einem Spezialgebiet gewidmet sind. Dieser Museumsführer reicht geographisch von Aachen bis Zürich und heißtlich vom Apollon-Museum in Heidelberg-Schlöss bis zum Zierfingermuseum auf der Pfalzinsel in Kalmück. Die Einrichtung dieses Museumsführers ist in je einem farblich illustrierten und einem schwarz/weiß angegebenen Teil alphabetisch erhaltig und durch ein umfangreiches Register abgerundet. Die auf dem Vorwort abgedruckte Übersichtskarte erleichtert die Handhabung und erlaubt vor allem, sich unterwegs (oder auch nach über dem Weg folgende Fachmuseen oder Spezialausstellungen und Gedenkstätten zu informieren. Hier muß allerdings für Franken ein Versehen notiert werden. Das Trachtengruppen-

Museum befindet sich nicht in Bad Neustadt an der Frankischen Saale, sondern in Neustadt bei Coburg, während es auf der Übersichts-karte näher an Felds und Fließungen als an Coburg gerückt, also falsch eingezeichnet worden ist. In Franken werden folgende Fachmuseen und Spezialausstellungen beschrieben: Ansbach: Karamit-, Feynol- und Porellensammlung; Kaspar Hauser-Sammlung; Bamberg: E. T. A. Hoffmann-Haus, Karl-May-Museum; Bayreuth: Festspielhaus-Museum, Jean-Paul-Stube in der Ballweinstube; Richard-Wagner-Museum; Museum für historische Scherensammlungen; Coburg: Kammernsammlungen der Veit Coburg; Name Museum; Coburg-Neustadt: Friedrich-Richter-Gedächtnismuseum; Craußen: Deutsches Kriegermuseum; Ellingen: Deutsches Kriegermuseum in der Lutherkirche; Ellingen; Fruchtmengen-Handwerkzeuge; Fladungen; Eibitzheim; Herbolzheim: Deutsches Hirtenmuseum; Kitzingen: Deutsches Faschnachtmuseum; Kalmück: Deutsches Zierfingermuseum; Michelau: Deutsches Kriegermuseum; Neustadt bei Coburg: Trachtengruppen-Museum; Nürnberg: Albrecht-Dürer-Haus am Tiergärtnerort; Gewerbemuseum der Landesgewerbeanstalt Bayern; Lochgefäßmuseum unter dem Altes Rathaus; Spielzeugmuseum Lydia Beyer; Verkehrsmuseum; Rothberg als der Tischer: Kriminal- und Fuhrer-museum; Schwabach: Eisen- und Steinmuseum; Unterröden: Fuhrer-museum; Frankfurt ist reich an Kammernsammlungen, Landes-, Dom- und Heilmuseen. Die in dem vorliegenden Buche besuchte sieben Institute ergänzen diese. Index ist im Detail geben, sich auf ein Sachgebiet oder eine Person beschränkt. Sie sind quasi permanente Sonderausstellungen, zu denen dieses Museumsführer führen soll. Zusammen mit den offener von den beschriebenen Fachmuseen gelieferten Texten, den sorgfältigsten Illustrationen und den zuverlässigen Angaben über Museums-origines, Museumszeiten, Öffnungszeiten, Preis-, Telefon- und Busverbindungen ist der Führer sowohl für den Museumsbesucher, als auch für den informierten Laien ein wichtiges Nachschlagewerk und zugleich Handbuch der Museen mit besonderer Spezialgebieten. Klausur

## Die Meileröfen am Zabelstein

### Holzverkohlung während des 2. Weltkrieges im Steigerwald

Kothes der seit dem Mittelalter bis in unsere Zeit bedeutungsvollen Hochstraße zum Zabelstein — etwa 1 km vor der Burgsteir — liegen drei gewonnene Meileröfen, an denen vor einigen Jahren im Auftrag des Naturparks Steigerwald Bearbeiten durchgeführt wurden. Der kleinste und der der Straße am nächsten liegende Meilerofen wurde 1941, die beiden größeren etwa 1 Jahr später erbaut.

Zum Bau führte der während des 2. Weltkrieges schnell steigende Bedarf an Holzkohle, vor allem für den Generatorsbetrieb von Kraftfahrzeugen. Holzkohle hatte einen bedeutend höheren Energiegehalt als Holz selbst. Ihre Verwendung ermöglichte deshalb den Einsatz kleinerer Generatoren, die selbst an PKW's eingebaut werden konnten. Mit der mit einem Verkohlungsgrad von 3 1/4 mm (→ 250–300 kg Kohle) gewonnenen Kohlenmenge konnte ein mittlerer Wagen von 10 Liter Benzinverbrauch auf 100 km (woraus der damalige Opel Olympia) 2000 km fahren.

Der erhöhte Bedarf konnte in den damals schon bestehenden industriellen Holzverkohlungsanlagen nicht mehr befriedigt werden. Von der Herstellung neuer derartiger nach dem Betonstapfen mit synthetischem Zusatz arbeitenden Anlagen mußte sowohl aus zeitlichen als auch aus verfahrenstechnischen Gründen abgesehen werden.

Auf die alte Meilerbühnen ohne feste Meileröfen, die fast keine Anlagenkosten erfordern hätte, konnte nur in sehr begrenztem Umfang zurückgegriffen werden, da nicht genügend gelbe Kähler mit langer Beladung zur Verfügung standen. Zudem ist bei diesem sehr arbeitswendigen Verfahren auch eine zu starke Empfindlichkeit gegen Witterungseinflüsse gegeben, nach dem darbe schon früher bei sehr trübem oder wüßischem Wasser überhaupt nicht gekühlt werden. Auch führte die Beschaffung von Deckmäntel zu einer zu starken Abdeckung von jungen Fichten und Tannen.



Meileröfen am Zabelstein mit Kohlenverkohlbühnen um 1946